

Enormer Andrang für „Syrien“

Der Andrang war so groß, dass erst einmal minutenlang neue Stühle in den Gemeindesaal geschafft werden mussten. Danach flossen immer wieder Tränen. Schuld war natürlich das Thema.

Schwandorf. (td) Denn die junge Wasan Albrmawi bot bei ihrem Vortrag Fakten und Emotionen. Sie wies – nach einem Blick auf die Schönheiten ihres Heimatlands Syrien – auf den grausamen Prozess hin, der diese Schönheit und die dort lebenden Menschen aufs massivste bedroht: Der seit mehreren Jahren mit großer Härte geführte Krieg.

„Zwölf Millionen Syrer haben durch diesen Konflikt ihr Zuhause verloren,“ bedauerte die 18-Jährige, „und das ist etwa die Hälfte der Gesamtbevölkerung“. Die Referentin



Mit nahezu perfektem Deutsch führte die 18-jährige Wasan Albrmawi durch ihren Power-Point-Vortrag über ihr Heimatland Syrien.



Außergewöhnlich gut besucht war der syrisch-bayerische Abend im evangelischen Gemeindezentrum an der Bahnhofstraße. Die Veranstalter hatten mit bis zu 50 Besuchern gerechnet, über 120 waren es dann. Bilder: Dobler (2)

sprach davon, dass nach Schätzungen fast bis zu einer halben Million Menschen bereits ihr Leben verloren hätten: „Ein Großteil der Opfer sind Zivilisten, darunter viel Frauen und Kinder.“

Ergreifendes Lied

Wasan Albrmawi illustrierte ihren Vortrag auch mit Bildern, die die Zerstörung dokumentierten, sowie mit dem trotzigen Überlebenswillen gerade der Jüngsten, die sich eine normale Kindheit zurück wünschen. Das fand seinen Ausdruck in einem Lied eines blinden Mädchens. „Wir werden stärker sein und wachsen ... unsere Herzen kehren zurück ins Leben“, singt die zehnjährige, blind geborene Ansam aus Syrien. Im „Song für Syrien“ gibt sie ihr Statement für Frieden – gemeinsam mit anderen Flüchtlingskindern. Die Musik zum „Song für Syrien“ stammt vom inter-

national bekannten Komponisten und Pianisten Zade Dirani. Der Unicef-Botschafter für den Nahen Osten und Nordafrika hat Unicef das „Lied für Syrien“ geschenkt.

ANZEIGE



Pilates für Anfänger
ZWICK Physiotherapie
Moosbürger Straße 13
92637 Weiden
im Ärztehaus
Telefon 0961/418483
E-Mail:
info@zwick-physio.de

Wie EBW-Vorstandsmitglied Thomas Dobler in seinen einleitenden Worten erläuterte, stamme die Idee für den Abend von einer ähnlichen Zusammenkunft in Burglengenfeld, die dort vor einigen Monaten mit Erfolg stattfand – auch mit Wasan Albrmawi als Referentin. Das Evan-

gelische Bildungswerk und die Schwandorfer evangelische Kirchengemeinde, die sich sehr intensiv um Flüchtlinge kümmert, griffen die Idee auf und nahmen als Kooperationspartner die KEB ins Boot, die Katholische Erwachsenenbildung.

Viele Sachspenden

Diese ökumenische Aktion fand mehr Resonanz, als die Veranstalter zu hoffen gewagt hatten. Statt den optimistisch geschätzten 50 Menschen kamen über 120 Interessierte, unter ihnen viele Flüchtlinge. Sie durften sich nachher an einem warm-kalten Büfett gütlich tun, dessen Leckereien überwiegend von örtlichen Unternehmen gesponsert wurden – der Großmetzgerei Wolf, der Privatmolkerei Bechtel Naabtaler Milchwerke und der Bäckerei Kurt Scherl.